

wenn Sie unsere Internetseite besuchen, finden Sie die Texte nur in griechischer Sprache, und deshalb werden wir Ihnen einen Bericht unserer Tätigkeiten geben, den wir dann schrittweise fortführen.

Die furchtbaren Waldbrände von August 2007 waren eine < Nationale Katastrophe >, und wir beschlossen gleich im September, mit allen uns zur Verfügung stehenden Kräften dazu beizutragen, die Natur einigermaßen wiederherzustellen. Neben dem menschlichen Elend der Betroffenen waren die Umweltschäden unermesslich, und das würde Auswirkungen haben auf unser Leben und auf das unserer Nachfahren. Ein herausragendes Kulturerbe der Menschheit war teilweise zerstört, denn der Heilige Hain in Olympia mit seinen Tempeln etc. und das Museum mit seinen Kunstschatzen sind ohne die einmalige Natur der Elis nicht denkbar. Wie durch ein Wunder blieben das Museum und der grösste Teil der Ausgrabungen unversehrt. Der Kronoshügel, die Olympische Akademie und die umliegenden Höhenzüge sollten durch das Kultusministerium mit grosszügigen Spenden wiederhergestellt werden. Unser Interesse galt dem 50 000 m<sup>2</sup> grossen GALANI – Hügel, der 1974 schon einmal abgebrannt war und nun völlig kahl dastand.

Bergeweise Bürokratie, zig-Telefonate und Mails und Besprechungen mussten wir hinter uns bringen und hatten bis Ende des Jahres folgendes erreicht :

1. Wir adoptierten den GALANI-Hügel zur Wiederaufforstung.
2. Gleich im September starteten wir eine Spendenaktion unter dem Motto „und die Resonanz der Verwandtschaft aus Deutschland und der Schweiz, von Freunden und Bekannten aus Griechenland war sehr gross. Der GEMEINDERAT in OLYMPIA bewilligte einen Betrag und die Firma GEORGE SARAFIDIS aus Athen ebenfalls.
3. Das Institut für Forstwirtschaft (ΕΘΙΑΓΕ) in Athen stellte kostenlos einen Bepflanzungsplan her, der dann vom Kultusministerium bewilligt wurde. Ausserdem sagten die Wissenschaftler uns Hilfe zu beim Pflanzen und Pflegen.

Ab Januar 2008 begannen wir mit der Arbeit. Wir nahmen Kontakt zu den Schulen der Gemeinde auf und hatten positive Reaktionen von 5 der 9 Schulen. Die Kinder waren mit grosser Begeisterung dabei, und wir werden die Zusammenarbeit mit den Schulen fortführen. Wir hoffen, dass mit der Einbindung der Kinder in unser Projekt sich langsam die Mentalität der Menschen ändert, dass sie ihr Land und ihre Umwelt lieben und respektieren. Im Frühjahr 2008 kontaktierte uns die STUDIOSUS – FOUNDATION e.V. aus München. Sie hatten über die Reiseleiter von unserem Projekt gehört und baten uns um einen Bericht über unsere Pläne. Wir waren gerade dabei, die Bewässerung des Hügels einzurichten. Die Wissenschaftler hatten uns gesagt, dass die Pflanzen bei der Hitze hier mindestens 2-3 Jahre bewässert werden müssten. Mit den Spendegeldern von der Studiosus-Foundation wurden die Schläuche verlegt, ein Fusspfad über den Hügel und ein Unterstand hergestellt. Die Zementfirma DOXA A.T.B spendete uns einen 11 Tonnen Wasserbehälter.

Im Oktober 2008 rief uns der Redakteur der GRIECHENLANDZEITUNG aus Athen an. Die Leser dieser Zeitung hatten nach den Bränden einen beträchtlichen Betrag zur Behebung

der Schaeden gespendet, aber die Verantwortlichen der Zeitung hatten sich bis dahin nicht entscheiden koennen, wohin mit dem Geld. Man hatte gehoert von Korruption und Verschwinden von Spendengeldern in dunklen Kanaelen. Durch Mundpropaganda erfuhren sie von unserer Initiative, und so entschlossen sie sich, den Betrag im Rahmen einer Schuelerveranstaltung mit Thema an uns zu uebergeben.

Im selben Jahr ueberwiesen uns der DEUTSCH-GRIECHISCHE CLUB aus BAMBERG und die GRIECHISCH-DEUTSCHE INITIATIVE aus WUERZBURG ebenfalls Spendengelder.

Bis Ende 2008 hatten wir ca 4500 Baeume und Straeucher auf den Huegel gepflanzt, und bis Ende 2009 waren es 8000.

Der Winter 2008-2009 war sehr feucht, der Erfolg der angewachsenen Pflanzen lag bei ca 70%. Dennoch mussten wir unsere Bewaesserungsanlage im Fruehjahr erweitern und die alte ausbessern. Wir bekamen von der Gemeinde einen zusaetzlichen Wassertank von 19 Tonnen, und die STUDIOSUS-FOUNDATION unterstuetzte alle weiteren Vorhaben mit einer erneuten generoesen Spende. Im Fruehjahr und im Sommer waren wir beschaeftigt mit Pflanzen, Pflegen, Begiessen und Duenger streuen. Ab September bis zum Ende des Jahres haben wir uns anderen Doerfern der Gemeinde gewidmet, die sehr stark von den Braenden betroffen waren. Dort haben die Einwohner selbst mit zugegriffen und kamen am Sonntag Vormittag mit ihren Familien zum Einsatz. Die Zimentfirma TITAN A.E. hatte uns 5000 Baeume und Straeucher gespendet, die wir in 7 Doerfern pflanzen konnten. Ausserdem gab es eine grosse Pflanzaktion auf den Galani-Huegel von einer FREIWILLIGENGRUPPE der Organisation ELIX aus Athen.

Fuer 2010 planen wir die Erweiterung des Fusswegs vom Huegel ueber eine Hoehenkette bis zum Museum. Auf diese Weise ergibt sich ein sehr schoener Rundgang mit bester Aussicht auf die Landschaft. Pflanzaktionen in der gesamten Gemeinde und in Olympia sollen fortgefuehrt werden.

Wir danken allen Spendern fuer ihre grossen und kleinen Beitraege zur Wiederherstellung und Pflege der Natur, und wir werden Sie weiterhin informieren. Unser Einsatz ist nicht beendet!!!! Nur mit ausdauernder jahrelanger Arbeit kann es uns gemeinsam mit den Schuelern und Freiwilligen gelingen, unser Vorhaben zum Erfolg zu fuehren.

Elke Spiliopoulos fuer den Umweltverein Olympia.

Hier geben wir Ihnen noch einmal unser Spendenkonto:

FISIOLOGIKOS POLITISTIKOS SYLLOGOS ARCHAIA OLYMPIAS

ALPHA BANK

IBAN:GR70 0140 5620 5620 0200 2002 400

SWIFTCODE:CRBAGRAA

Auch der Winter 2009/2010 war guenstig fuer Wirderaufforstungen. Bis zum Maerz konnten wir alle 5000 Pflanzen, die uns die Firma TITAN gespendet hatte, in umliegenden Doerfern und in Olympia pflanzen. Unterstuetzt wurden wir dabei wieder von der Organisation ELIX, die hier im Februar mit einer Freiwilligengruppe aus Athen an einem Wochenende wieder eine tolle Pflanzaktion durchgefuehrt hat, zu der auch Familien und Freunde aus Olympia kamen.

Den Sommer ueber mussten wir, zum letzten Mal, wieder begiessen, und die Wasserbehaelter wurden von der Feuerwehr aufgefuellt. Obwohl wir nun in Zukunft nicht mehr begiessen muessen, finden wir es dennoch sehr bedauernswert, dass uns im August der Motor geklaut wurde. Trotz Anzeige hat sich bislang nichts getan.

Hoehepunkt im Sommer war der Einsatz zweier internationaler workcamps in unserer Gemeinde. Die jungen Leute, die aus europaeischen, asiatischen und amerikanischen Laendern kamen, haben einen Fusspfad entlang des Kladeus hergestellt und Holz kioske in der Naehede des Rathauses gestrichen. Die Arbeit am Fluss war teilweise sehr schwierig, wir dachten, wir seien im Urwald, und die jungen Leute kamen an ihre Grenzen. Zweimal mussten wir die Gemeinde mit einem Bagger zu Hilfe rufen. Am Ende des zweiten workcamps war der Fusspfad fertig bis zum Zusammenfluss des Kladeus mit dem Alphaius. An dieser Stelle wollen wir einen Tisch mit Baenken aufstellen, damit Besucher sich dort zu einem Picknick aufhalten koennen. Alle Streicharbeiten waren beendet und die Schlaeuhe auf dem Huegel eingesammelt, da wir nun nach 3 Jahren nicht mehr begiessen werden.

Der September war noch sehr trocken, da sind einige Pflanzen eingegangen. Anfang Oktober aber, nach den ersten Regenfaellen, hatten wir schon wieder eine Pflanzaktion von einer Schule aus Athen, die schon das zweite Mal hier war. Ausserdem konnten wir gleich danach 100 Eichen pflanzen, die wir per Hand begossen haben. Eichen und ueberhaupt Laubbaeume sind resistent gegen Feuer, und ich stelle mit vor, wie spaeter dort ein wunderbarer Wald entsteht.

Die Skizze mit den 2 Fusspfaden, die Sie auch auf unserer Seite sehen, zusammen mit einer Einladund zum Wandern, haben wir an alle Kinder der Volksschulen und Gymnasien der Gemeinde verteilt. Mit diesem Brief wollen wir die Kinder UND die Eltern erreichen und hoffen, dass so die Menschen in die Natur gehen und ihre naehere Umgebung kennen lernen. Gleichzeitig haben wir die Lehrer eingeladen, im Rahmen eines Wandertages wieder mit den Schuelern an Pflanzaktionen teilzunehmen. Wir hatten im vorigen Winter eine Schenkung von 1500 Pflanzen von der Canadischen Botschaft erhalten, als hier die Olympische Flamme fuer die Winterspiele entzuendet wurde. Diese Pflanzen stehen jeder Zeit zur Verfuegung. Vom Forstamt haben wir die Erlaubnis bekommen, neben unserem Huegel weiter Flaechen wiederaufzuforsten, die auch fuer Schueler erreichbar sind. So haben wir also wieder viel vor in diesem Winter!

Wir begannen im Januar mit einer Schuelergruppe, die ca 300 Baeume gepflanzt hat und mit grosser Begeistrung dabei war. Den Rest der gespendeten Pflanzen uebernahmen dann die jungen Leute der Organisation ELIX aus Athen, die am 26.02 hier waren und nicht nur

pflanzten, sondern auch Baeume anbanden, den Fusspfad reinigten und hackten. Das Wetter war wunderbar, und viele Familien aus Olympia und Umgebung waren mit dabei. Das hat uns Mut gemacht und uns gezeigt, dass langsam eine breite Unterstuetzung fuer die Natur gewonnen ist.

Im April hat ein Unternehmer dann den Tisch mit den Baenken am Zusammenfluss des Alphaeus mit dem Kladeus aufgestellt. Wir haben Akatien und Platanen gepflanzt, um so einen schattigen Rastplatz fuer die Wanderer zu schaffen.

Anfang April kamen Schueler einer Schule aus einem Nachbardorf, die ihr Stueck auf dem Huegel, wo einige Pflanzen eingegangen waren, mit Neuen vervollstaendigt haben. Sie waren schon das dritte Mal da. Diese Pflanzen mussten wir den Sommer ueber per Hand begiessen. Den Tisch und die Baenke haben wir gestrichen und noch einige Hinweisschilder erneuert.

Im Oktober kam dann wieder das Amerikanische College ACS aus Athen, ebenfalls zum dritten Mal. Wir hatten nach langem Hin und Her vom Forstamt ein neues Waldstueck unterhalb unseres Huegels zugewiesen bekommen, welches vorher von Forstarbeitern gereinigt werden musste von Gestruepp und Unterholz und abgebrannten Baeumen und Aesten. Dort also begannen die Schueler des College mit der Wiederaufforstung. In den Tagen vorher hatte es geregnet, und so wird diese Pflanzaktion Erfolg haben.

Im Laufe des Winters konnten wir wenig tun, denn es regnete viel und war recht kuehl, was natuerlich fuer unsere Pflanzen sehr gut war.

Anfang Maerz 2012 setzte eine Schulklasse des Gymnasiums Olympia die Wiederaufforstung des neuen Huegels fort, und Ende Maerz kam noch einmal die Organisation ELIX mit 23 jungen Leuten, um die letzten 250 Baeume zu pflanzen und den Huegel zu pflegen. Wegen des feuchten Fruehjahrens mussten wir bis jetzt dreimal die Fusspfade von Gras und Gestruepp reinigen, und weil die Leute irgendwie alles zerstoeren, mussten wir auch wieder Hinweisschilder ersetzen. (dieses Mal einfach nur mit blauen Metallschildern und aufgeklebten Pfeilen.)

Aus Anlass der Flammenentzuendung fuer die Olympischen Spiele in London hat der Umweltverein die Verschoenerung eines Strassenabschnittes in Olympia uebernommen. Wir

haben 20 Judasbaeume und dazwischen ein paar Blumen gepflanzt und natuerlich gleich eine automatische Begiessungsanlage eingerichtet. So koennen alle Besucher und Bewohner in ein paar Jahren die wunderbare Judasbaumbluete im Fruehjahr bewundern!!!!

Wir glauben, dass wir nach den Braenden eine Menge dazu beigetragen haben, dass die Natur in und um Olympia langsam ihr Gleichgewicht wiedererlangt. Ohne die Unterstuetzung der Sponsoren und vor allem der Studiosus Foundation haetten wir das alles nicht machen koennen. Wir moechten allen noch einmal ein grosses <Dankeschoen> aussprechen!!!

Im Winter 2012-2013 bekamen wir eine Anfrage von der Studiosus-Foundation, ob wir nicht wieder ein Projekt in oder um Olympia haetten, welches nicht nur der Umwelt, sondern auch der Gemeinde und dem Tourismus dienlich sei. Nach Absprache mit der Gemeinde kamen wir ueberein, dass die Foundation einen Freiwilligeneinsatz uenterstuetzt, bei dem der Zugang zu unserem kleinen Theater im Waeldchen von Drouva repariert wird und die Fuesspfade, die sich ueber den Huegel ziehen, wiederhergestellt werden. Die Gemeinde uebernahm das Material und stellte einen Techniker zur Verfuegung, und die Gruppe von 12 jungen Leuten aus vielen Laendern Europs fuehrte die oft schwierige Arbeit aus. Sie koennen dazu ein Video auf unserer Seite sehen.

Von dem uns zur Verfuegung gestellten Geld blieb eine Summe uebrig, die wir jetzt im Fruehjahr 2014 zur Reinigung und Pflege aller Fusspfade benutzen koennen. Durch den starken Regen im Winter und im Fruehjahr sind diese stark im Mittleidenschaft gezogen worden.

Wir danken der Studiosus-Foundation fuer die neuerliche Unterstuetzung

